

HERBST

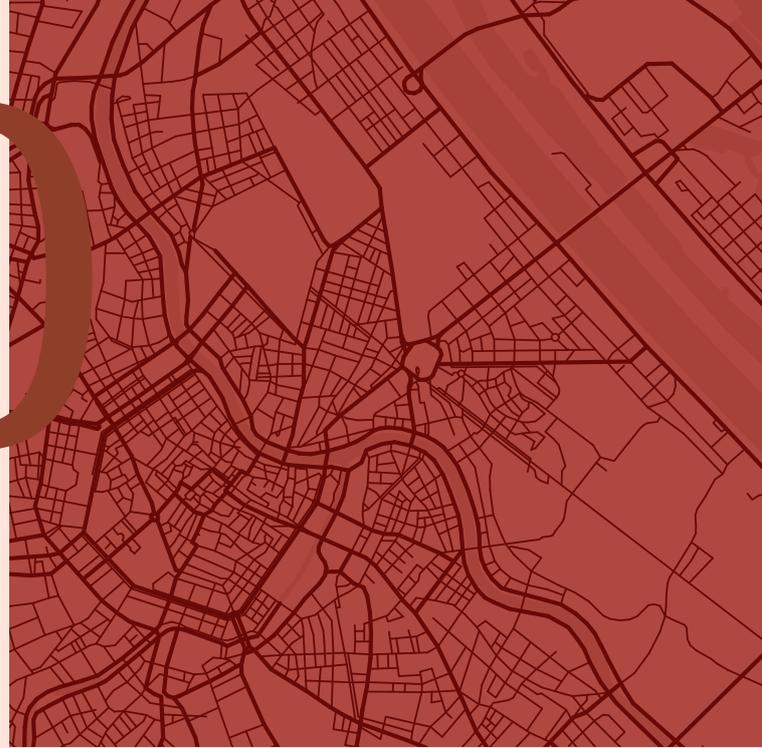
2023



OTTO MÜLLER VERLAG

10

Julian Schutting
Auf vertrauten Umwegen



12

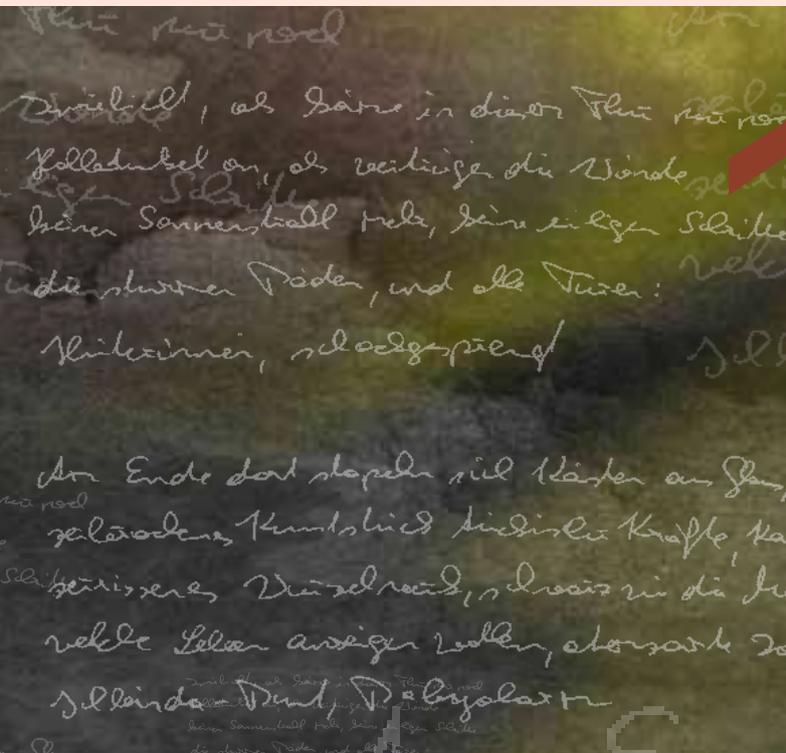
Rudolf Habringer
Diese paar Minuten

16

Literatur und Kritik

17

Erwin Riess



14

Birgit Müller-Wieland
Im Blick der beschämten Bäume

Slowenien

Ehrengast der Frankfurter Buchmesse

Ingeborg-
Bachmann-
Preisträgerin
2022



Ana Marwan – Die Wanderin zwischen den Sprachen als derzeit beste Literaturbotschafterin Sloweniens im deutschsprachigen Kulturraum

Es wäre falsch, Marwan auf Themen zu reduzieren, wo es in ihrer Literatur viel stärker um Bilder, Atmosphären, Sprache und Stil zu gehen scheint als um den eigentlichen Plot. Es ist Literatur, die nicht nur gelesen, sondern gespürt werden möchte, in der mit Präzision an Rätselhaftigkeit gearbeitet wird. Kurz: ungewöhnliche Literatur.

Amira Ben Saoud, Der Standard

Ana Marwan
Verpuppt

Roman (aus dem Slow. von Klaus Detlef Olof)
220 Seiten, gebunden | € 24,- (E-Book: € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1302-0
Erschienen im Januar 2023

... die slowenische Identität findet ihren stärksten Ausdruck in der Poesie.

Kosovels Werk gleicht einem lyrischen Kaleidoskop, dessen Splitter immer neue Muster ergeben. Dynamisch, vielseitig, paradox ...

Ilma Rakusa, NZZ

Srečko Kosovel

Mein Gedicht ist mein Gesicht

Invention einer orphischen Landschaft

Hrsg. und übers. aus dem Slow. v. Ludwig Hartinger

Federzeichnungen und Holzschnitte v. Christian Thanhäuser

180 Seiten, broschiert | € 23,-

978-3-7013-1305-1

Erschienen im Februar 2023



Der
Avantgarde-
Dichter
vom Karst

Zweisprachige
Ausgabe
Deutsch /
Slowenisch



Die Gedichte sind zugänglich, aber an keiner Stelle flach, sie steuern jeweils auf eine Pointe zu, ohne ihr alles unterzuordnen, und sie suchen in den anstürmenden Eindrücken innerlicher wie äußerlicher Vorgänge das, was über den Moment hinausweist. Oft genug sind das glücklich gefundene Bilder einer belebten Welt der Dinge, die (...) sich aus der Natur ebenso speisen kann wie aus den Artefakten der Fremde.

Tilman Spreckelsen, FAZ

Cvetka Lipuš

Weggehen für Anfänger/Odhajanje za začetnike

Gedichte | Zweisprachig (D/SLO)

Aus dem Slow. von Klaus Detlef Olof

Mit einem Vorwort von Drago Jančar

148 Seiten, gebunden | € 23,-

ISBN 978-3-7013-1304-4

Erschienen im Februar 2023

Ein herausragendes Debüt, das meisterhaft vor Augen führt, was Literatur kann!

Was für eine traumhafte Archäologie der Zeit dieses Buch ist – unbestechlich eigen, wie nur ein wahrhaft poetischer Blick sein kann, in dem sich die inneren Stunden bündeln. Es ist selten, dass jemand in nur einem Satz eine ganze Welt bergen kann, und Sophia Lunra Schnack zeigt hier leichtfüßig das, was nur große Dichtung vermag, die im Kern der Sprache das Epische mit dem Schwebenden versöhnt.

Marica Bodrožić über
„feuchtes holz“

Du bist zurück am Ort deiner Kindheit. Dein erstes Laufen um den See wird zum Einlaufen in frühere Gerüche, in Gefühle von Geborgenheit, abseits von Tempo. Du bist wieder hier, stehst auf der Brücke am Ende des Sees. Das feuchte Holz trägt seinen Geruch zu dir und mit ihm die Bilder deines nicht mehr existierenden Familienhauses. Es riecht nach morschen Brettern, der regennassen Veranda, den Badeanzügen der Großmutter, dem Wetterfleck des Großvaters ...

Das Gehen zu früheren und gegenwärtigen Orten rund um das ehemalige Haus verschafft dir Zutritt zu vergangenen Stimmen, Silhouetten, Berührungen – aber auch zum Verstehen. Denn du begreifst, wie nie aufgearbeitete Kriegstraumata der Familie in deinem Körper, deinen Emotionen und Denkmustern weiterwirken.

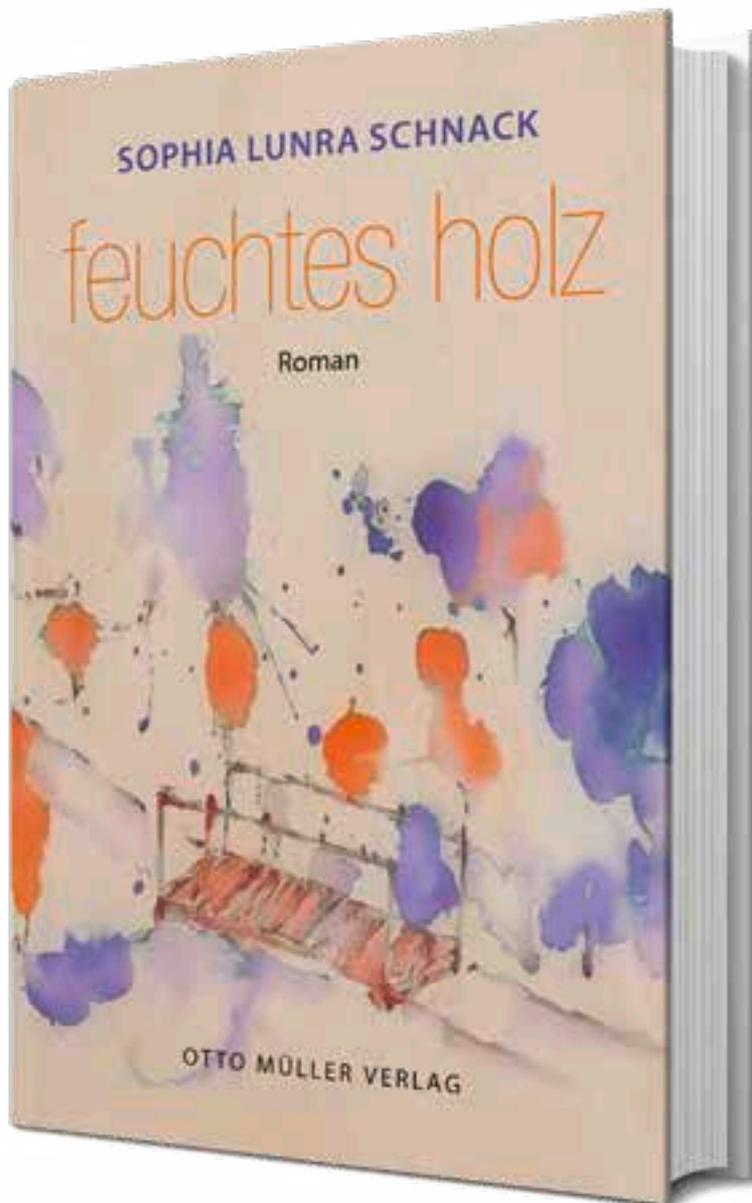
Sophia Lunra Schnacks Debütroman bewegt sich in einem zeitlosen Raum, in dem die Grenzen zwischen Erinnerung und Zukunft, Vergangenheit und ihrer gefürchteten Wiederkehr durchlässig werden. Fast märchenhaft mutet die Landschaft an, vor der rückblickend Kriegsrealitäten von Großvater und Urgroßvater erzählt werden. Der Übergang geschieht unbemerkt, elegant, harmonisch, genauso wie literarische Schranken und Genre-Grenzen sich verschieben: Prosa verwandelt sich in leichtfüßige Strophen und Verse erzählen ihre Geschichten. In der Auflösung erst entsteht der Zusammenhalt.

SOPHIA LUNRA SCHNACK

Geboren 1990, lebt und schreibt überwiegend in Wien. Veröffentlichte bislang Lyrik und (lyrische) Prosa u. a. in den „Manuskripten“, in der „Poesiegalerie“, in „Das Gedicht“ oder in den „Signaturen“. Die Autorin schreibt auf Deutsch und Französisch. Immer wieder sucht sie eine klanglich-atmosphärische Annäherung zwischen den beiden Sprachen. 2022 erhielt sie den rotahorn-Literaturförderpreis. Seit 2023 leitet sie einen Lyrikblog für „Das Gedicht“ (Hg. Anton Leitner).



© Walter Pobaschnig



- „feuchtes holz“ eröffnet neue Möglichkeiten des zeitgenössischen Romans.
- Im Zentrum: Materialität, Musikalität und Sensualität der Sprache.
- Ein Aufbrechen von Verschwiegenem, das Generationen später wiederholt und einen Sog erzeugt, der das Beschriebene zur eigenen Erfahrung werden lässt.

Sophia Lunra Schnack

feuchtes holz

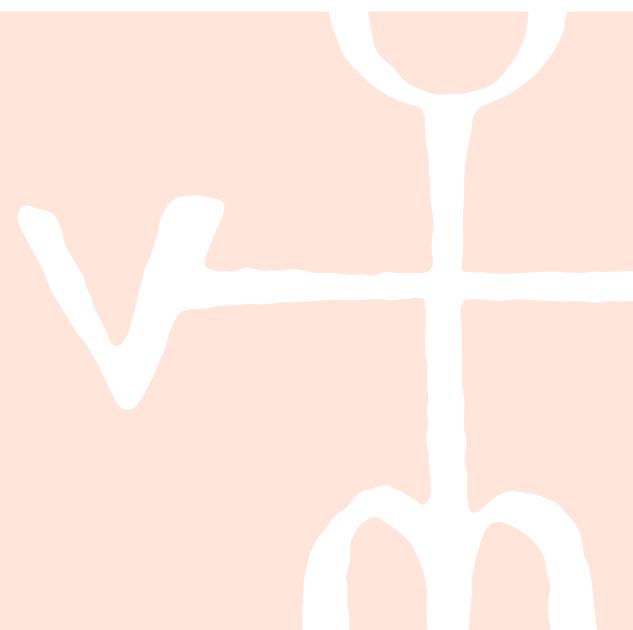
Roman | ca. 260 Seiten, gebunden

ca. € 25,- (E-Book: € 20,99)

ISBN 978-3-7013-1308-2

Erscheinungstermin: 23. August 2023

Auch als E-Book erhältlich



Hiroshima – japanische Provinz zwischen Tradition und Moderne

Beobachtungen, die allmählich zu einer Erzählung werden, die immer wieder zu einzelnen Figuren zurückkehren und auf ein Ende zulaufen. Auf beeindruckende Weise porträtiert Leopold Federmair die japanische Hauptstadt über acht Jahre hinweg. Er beschreibt mit sprachlicher Ausdrucksvielfalt nicht nur, wie das kulturelle Erbe in einer ständigen urbanen Umgestaltung unterzugehen droht, sondern wie viel die gesammelten Eindrücke auch mit der europäischen Kultur zu tun haben.

Claudia Cosmo, WDR

„Das neue Jahr tagt
und die Spatzen erzählen
alte Geschichtchen.“

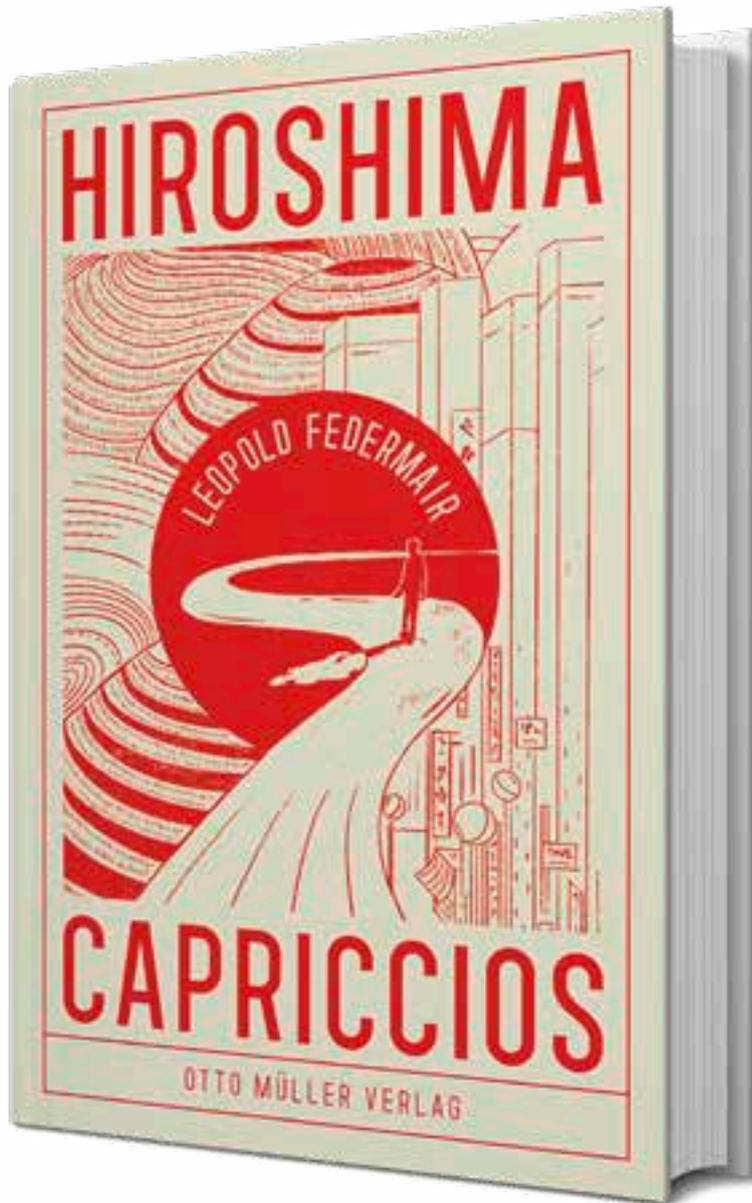
Das Neue und das Alte, das Zentrum und die Peripherie; das schrille, laute, das voll Urbane und die einsamen, weitläufigen Landschaften rund um Hiroshima: Leopold Federmair begibt sich als autobiografischer Erzähler seiner „Capriccios“ gehend, mit dem Fahrrad oder dem Boot auf „Regionalreisen“. Das meist unbestimmte Ziel ist seine Stadt mit ihren Bezirken, Rändern, ihrem Außerhalb. Als „Erforscher des Unscheinbaren“ interessiert ihn das Normale und Kuriose im Alltäglichen. Das Frühere und Vergangene zu bewahren, gelingt ihm in vielfältigen Er-Gehungen, Er-Fahrungen: „In Wort und Bild rette ich dies und jenes vor dem Verschwinden.“ Der Blick des Europäers, der seit über 15 Jahren in Japan lebt, ist noch immer neu und neugierig. Er verzichtet auf Auto und Shinkansen, seine Welt ist langsam. Er lässt sich treiben, lässt den Zufall entscheiden, nimmt Abzweigungen und unbekannte Wege. Sein Schreiben tut es ihm gleich, es ufert aus, mäandert, kehrt zurück. Der literarische Ertrag dieser kleinen Unternehmungen sind die nunmehr vorliegenden „Capriccios“ – meist leichte, auch launische Stücke in Prosa und Lyrik.

LEOPOLD FEDERMAIR

Geboren 1957 in Oberösterreich, Studium der Germanistik, Publizistik und Geschichte an der Universität Salzburg. Er ist als Schriftsteller, Essayist, Kritiker und Übersetzer tätig (Übersetzungen aus dem Französischen, Spanischen und Italienischen, u. a. Werke von Michel Houellebecq, José Emilio Pacheco, Francis Ponge). Ausgezeichnet u. a. mit dem Österreichischen Staatspreis für literarische Übersetzung. Leopold Federmair lebt in Hiroshima, wo er an der Universität Deutsch unterrichtet.



© Mayuko Kyamura



- Leopold Federmair – einer der besten Kenner Japans, seiner alten Kultur und gegenwärtigen Gesellschaft, im deutschsprachigen Raum.
- Erkundungen, Feststellungen und Niederschriften entlang von Reisfeldern, Ginkobäumen, Zitronenhainen, Konbinis und Tempelanlagen.
- Überraschend, kritisch, aufschlussreich und zuweilen sehr persönlich.

Leopold Federmair

Hiroshima Capriccios

ca. 340 Seiten, gebunden

ca. € 26,- (E-Book: € 21,99)

ISBN 978-3-7013-1310-5

Erscheinungstermin: 23. August 2023

Auch als E-Book erhältlich



Leopold Federmair
Parasiten des 21. Jahrhunderts

Essais aus beiden Welten

364 Seiten

€ 28,- (E-Book: € 22,99)

ISBN 978-3-7013-1289-4

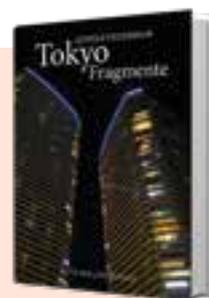


Leopold Federmair
Die lange Nacht der Illusion

Roman | 285 Seiten

€ 25,- (E-Book: € 19,99)

ISBN 978-3-7013-1276-4



Leopold Federmair
Tokyo Fragmente

320 Seiten

€ 26,- (E-Book: € 20,99)

ISBN 978-3-7013-1264-1

Informationen zu allen
Büchern von Leopold
Federmair finden Sie
auf unserer Homepage
www.omvs.at.

Was ist man außer man selbst? doch wohl nichts – Julian Schutting ganz persönlich

Julian Schutting trinkt unaufhörlich vom Jungbrunnen der Poesie. Solchermaßen gestärkt, flaniert er weiter und schreibt die überzeugendste Lyrik dieser Tage.

Ronald Pohl, Der Standard

Seit Dezember 2011 führt Julian Schutting ein künstlerisches Diarium, in dem er seinen Alltag reflektiert. Es hält nicht das jeweilige Tagesgeschehen fest, wie es die Eigenart von Tagebüchern ist – vielmehr wird das Erlebte, Wahrgenommene, Erdachte in eine poetische Wirklichkeit gefasst. Und das hat viel mit dem Gehen zu tun: Drei, vier Stunden ist der in Wien lebende Dichter täglich unterwegs, als Stadtflaneur und Wanderer, der mit einem geradezu phänomenalen Blick seine Umgebung beobachtet und im Gehen Texte entstehen lässt, die nachher am Schreibtisch ihre Form erhalten. Genauso sind ihm Zeitungsmeldungen ein Anlass des Niederschreibens, Wortfetzen eines Gesprächs in der U-Bahn, eine Opernarie, Reiseeindrücke und Kindheitserinnerungen. Das Erlebte und das Unterbewusste, manchmal in Form lyrischer Gebilde, bahnt sich seinen Weg. Hier ist ein unermüdlicher Tag- und Nachtarbeiter am Werk mit einem wachsamen Sensorium, im Unscheinbaren das Große und Bedeutsame zu erkennen. So entsteht also Kunst aus den kleinen Dingen des Alltags.

JULIAN SCHUTTING

Geboren 1937 in Amstetten, nach der Ausbildung zum Fotografen Studium der Germanistik und Geschichte, anschließend Lehrtätigkeit. Lebt als freier Schriftsteller in Wien, ca. 60 Buchveröffentlichungen und zahlreiche Literaturpreise, zuletzt den H.C.-Artmann-Preis (2022). Schreibt Lyrik, Prosa und dramatische Texte. Im Otto Müller Verlag, wo Schutting 1973 debütierte, erschien zuletzt der viel beachtete Gedichtband „Winterreise“ (2021).



© Christoph Luger



- Der erste Band einer mehrteiligen Edition, die das vielfältige Gesamtwerk des Dichters abrundet.
- Tagesnotizen, essayistische Reflexionen, lyrische Gebilde.
- Eine Poetik der kleinen Dinge als Work in progress, die in der Literatur ihresgleichen sucht.

Julian Schutting

Auf vertrauten Umwegen

Datierte Blätter 2011-2016 | ca. 440 Seiten, gebunden

ca. € 32,- (E-Book: € 27,99)

ISBN 978-3-7013-1309-9

Erscheinungstermin: 23. August 2023

Auch als E-Book erhältlich



Julian Schutting

Winterreise

Gedichte | 164 Seiten

€ 25,-

ISBN 978-3-7013-1285-6



Julian Schutting

Theatralisches

68 Seiten

€ 23,- (E-Book: € 18,99)

ISBN 978-3-7013-1191-0



Julian Schutting

Auf der Wanderschaft

Über das Vergnügen am Gehen

Essay | 120 Seiten

€ 23,- (E-Book: € 18,99)

ISBN 978-3-7013-1160-6

Informationen zu allen
Büchern von Julian
Schutting finden Sie
auf unserer Homepage
www.omvs.at.

Wenn der Bruchteil einer Sekunde das Schicksal verändert ...

Lebenswege kreuzen sich, Menschen begegnen einander, und wenn der Zufall mitspielt, entstehen Geschichten wie die von Rudolf Habringer. Sie sind lebendig, überraschend, raffiniert, manchmal schockierend, böse und traurig. Die Protagonistinnen und Protagonisten dieses Erzählbandes teilen einen gemeinsamen Lebensraum im „Hügelland“ an der Donau und sind schicksalhaft miteinander verbunden – nur wissen nicht alle davon.

Sie kämpfen mit ihrem Alltag, ihren privaten und beruflichen Beziehungen. Einige haben etwas zu verbergen, tragen ein Geheimnis mit sich oder haben sich schuldig gemacht. Sie sind verzweifelt Liebende, Einsame, psychisch Kranke, orientierungslose Jugendliche, die an der Abwesenheit von Glück laborieren und am Unvermögen, ihr Leben aktiv zu gestalten. Einer betrügt seine Frau, ein anderer seine Firma; einer begeht ein Verbrechen, während ein anderer ein solches deckt. Eine Frau wird zur Erpresserin, die nächste macht sich schuldig, um ihre Tochter zu schützen.

Blitzlichtartig lassen uns die Figuren an ihrem Leben teilhaben – sie halten an, zeigen einen Ausschnitt ihres Alltags und reisen weiter. Dass Leser*innen um ihre Geheimnisse wissen und einem Rätselspiel gleich ihren Verbindungen nachspüren wollen – darin liegt der Reiz dieses Erzählbandes.

Der beste Habringer (bisher).

Peter Pisa, Kurier

RUDOLF HABRINGER

Geboren 1960 in Schwanenstadt. Studium in Salzburg. Schreibt Romane, Erzählungen, Satiren, Kabaretttexte und Theaterstücke. Tätigkeit als Kabarettist, Musiker und Herausgeber. Zuletzt u. a. erschienen: „Das Unergründliche und das Banale“ (Essays, 2017), „Die Töpfe von Brüssel“ (Satiren, 2016), „Was wir ahnen“ (Roman, 2013) und „Leirichs Zögern“ (Roman, 2021). Mitglied der Salzburger Autorengruppe, der IG Autorinnen und Autoren und der Grazer Autorenversammlung. Mehrere Preise, u. a. Österreichischer Förderungspreis für Literatur, Stifter-Stipendium des Landes Oberösterreich und zuletzt Bühnenkunstpreis des Landes OÖ für „Monks“ (2022). Lebt als freier Schriftsteller in Walding bei Linz.



© Volker Weibold



- Zwölf Erzählungen über menschliche Abgründe – sie verbergen sich in jedem von uns.
- Über die Unwägbarkeit des Lebens zwischen Lüge und Wahrheit.
- Kurzweilig, präzise und nüchtern erzählt.

Rudolf Habringer

Diese paar Minuten

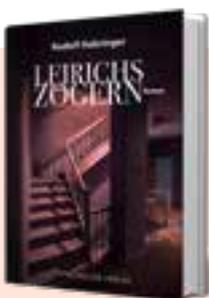
Erzählungen | ca. 190 Seiten, gebunden

ca. € 23,- (E-Book: € 17,99)

ISBN 978-3-7013-1311-2

Erscheinungstermin: 23. August 2023

Auch als E-Book erhältlich



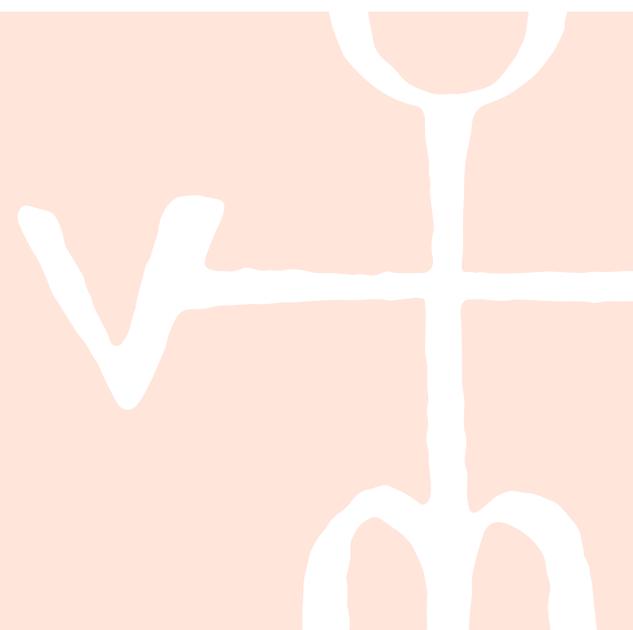
Rudolf Habringer

Leirichs Zögern

Roman | 300 Seiten

€ 25,- (E-Book: € 19,99)

ISBN 978-3-7013-1284-9



Ein lyrisches Panorama unserer Zeit

Brutkästen in Mariupol

*Zwielicht, als kämen in diesem Flur nur noch
Schemen an, als vertrügen die Wände
keinen Sonnenstrahl mehr, keine eiligen Schritte
die stummen Böden, und alle Türen:
Hüterinnen, schockgesprengt*

*Am Ende dort stapeln sich Kästen aus Glas,
zerbrochenes Kunststück tückischer Kräfte, Kabel
zerrissenes Wurzelwerk, schwarz wie die Monitore,
welche Leben anzeigen wollen, atemzarte Zacken,
Ichbinda-Bunt, Babyalarm*

Gedichte klopfen an, stören, drängen sich auf; wollen geschrieben werden. Und sie sind umso fordernder, je größer die Erschütterungen sind – so beschreibt Birgit Müller-Wieland ihren Zugang zum eigenen Schreiben.

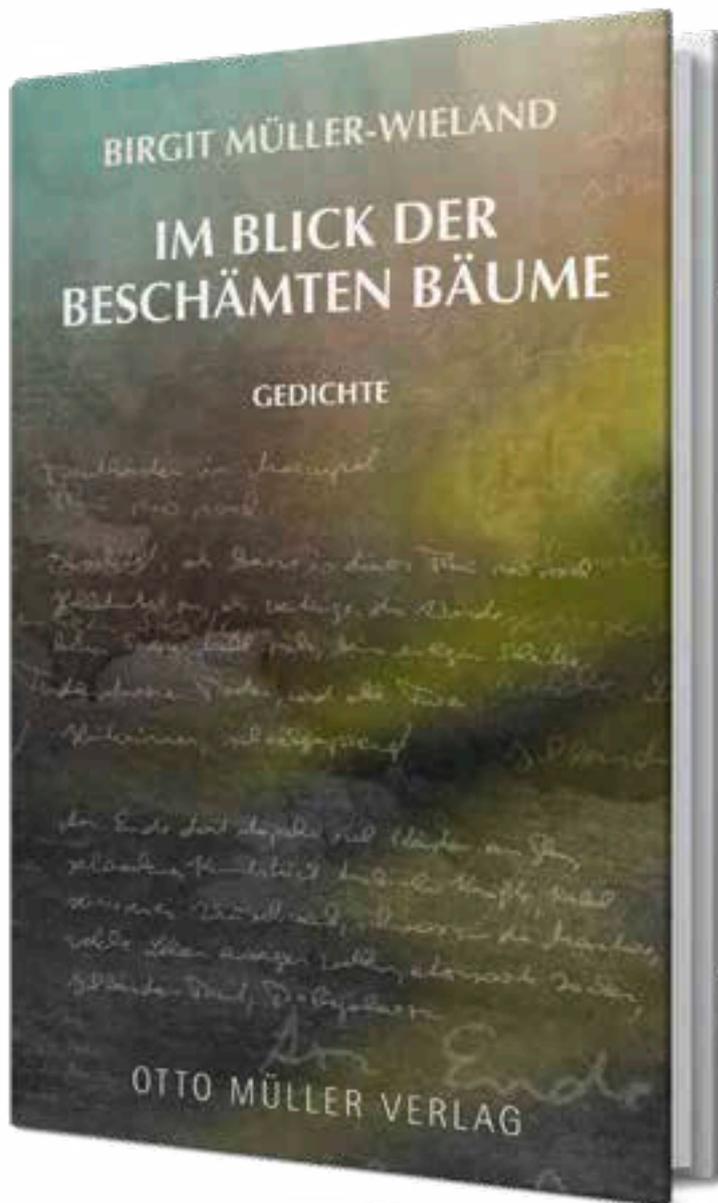
In ihren neuen Gedichten rückt sie die Menschen und ihre Erfahrungen, auch existenzielle Krisen in den Fokus. Denn unaufhörlich sind wir Menschen gefragt, im Blick der beschämten Bäume zu bestehen – zwischen einem Ausloten von Neuem und dem Zulassen von Unbekanntem. In vielerlei Gestalt zeigen die Gedichte Grenzerfahrungen, die nicht erst seit dem Krieg in Europa Einzug ins Alltägliche genommen haben. "Sag, wo geht die Angst hin / in diesem Monat ohne Ende, der Explosion von Schneeglöckchen / und Schützengräben." Stets werden die Schattierungen von Trennendem und Verbindendem, Abgrenzung und einem sich Zuwenden ausgelotet. Die Grenzen im Zwischenmenschlichen und im Verhältnis von Mensch und Natur erweisen sich als künstlich, die Dichotomie von Außen und Innen darf neu interpretiert werden. So zeigt sich im Echoraum der schmerzvollen Erfahrungen der Trost der Gemeinsamkeit, der nie erlahmende Impuls, Schönheit zu finden, Leichtigkeit und damit auch: Humor.

BIRGIT MÜLLER-WIELAND

1962 in Oberösterreich geboren. Studium der Germanistik und Psychologie in Salzburg, Promotion über „Die Ästhetik des Widerstands“ von Peter Weiss. Schreibt Gedichte, Prosa, Essays, Libretti. Für ihre Bücher erhielt sie zahlreiche Förderungen (u. a. den Rauriser Förderungspreis, das Adalbert-Stifter-Stipendium, das Stipendium des Berliner Senats) und wurde u. a. mit dem Reinhard-Priessnitz-Preis, dem Harder Literaturpreis, dem Tübinger Würth-Preis ausgezeichnet. 2015/16 wurde ihr das Projektstipendium des Bundeskanzleramtes für ihre Lyrik zuerkannt. 2017 wurde ihr Roman „Flugschnee“ auf die Longlist des Deutschen Buchpreises nominiert. Birgit Müller-Wieland lebt nach elf Jahren Berlin nun in München.

© Christof Decker





- Verletzungen, überwältigende Traurigkeit und tiefgreifende Erschütterung in klare, eindringliche Bilder gefasst; dahinter manchmal ein Hoffnungsschimmer.
- Ein Entlarven bereister und heimatlicher Idyllen von Sithonia und Antibes über Kyoto bis nach München und ins Salzkammergut.
- Kompromisslos und nachhallend.

Birgit Müller-Wieland
Im Blick der beschämten Bäume
Gedichte | ca. 90 Seiten, gebunden
ca. € 24,-
ISBN 978-3-7013-1312-9
Erscheinungstermin: 23. August 2023



Longlist Deutscher
Buchpreis 2017



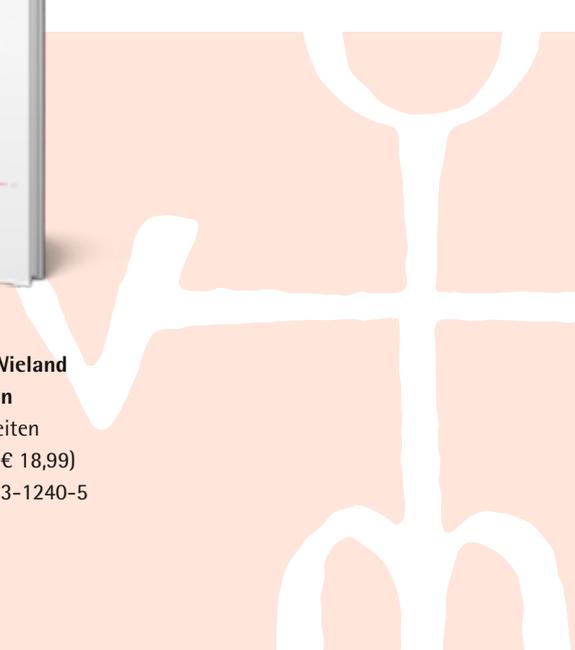
Birgit Müller-Wieland
Vom Lügen und vom Träumen
Roman in sechs Geschichten
292 Seiten
€ 25,- (E-Book: € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1283-2



Birgit Müller-Wieland
Flugschnee
Roman | 343 Seiten
€ 26,- (E-Book: € 20,99)
ISBN 978-3-7013-1248-1



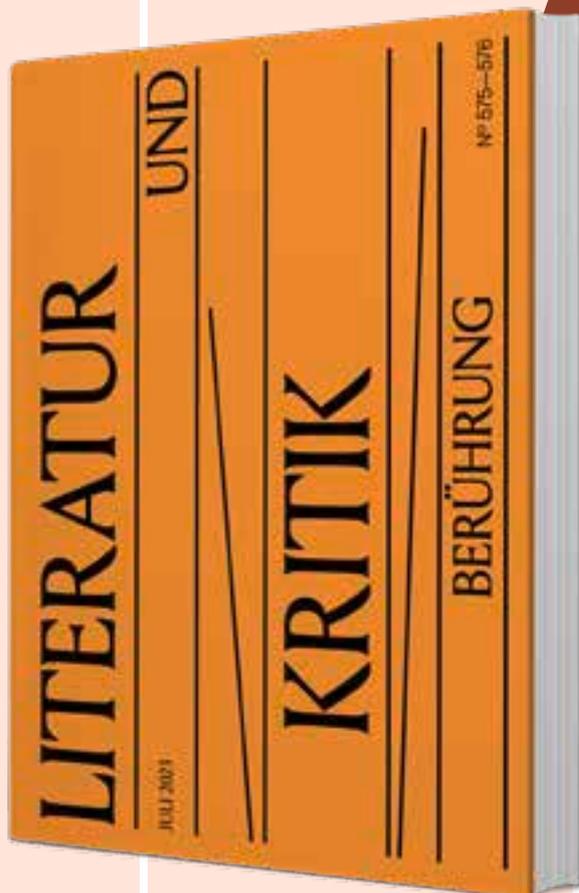
Birgit Müller-Wieland
Reisen Vergehen
Gedichte | 85 Seiten
€ 23,- (E-Book: € 18,99)
ISBN 978-3-7013-1240-5



Literatur und Kritik

Literaturzeitschrift

Herausgegeben von Ana Marwan und Arno Kleibel



Erscheint
am 11. Juli!

- Eine Abbildung relevanter und neuer Stimmen der österreichischen Gegenwartsliteratur.
- Jede Ausgabe mit Themenschwerpunkt.
- Neue Rubriken wie „Komisch, dass ...“, „Erweiterung der Sprache“, „Wissenschaft erzählt“, „Fundstück“ u.v.m.



5 Ausgaben/Jahr im Abo à € 40,- zzgl. Porto, Einzelheft: € 10,- | Bestellungen an vertrieb@omvs.at
Weitere Informationen: www.omvs.at/literatur-und-kritik

Erwin Riess (1957–2023)

Seit über 20 Jahren bereichert Erwin Riess mit seinen Büchern das Programm des Otto Müller Verlags. In den acht Bänden seiner bekannten Groll-Reihe klärt der Privatermittler und Rollstuhlfahrer Groll gemeinsam mit seinem Assistenten, dem „Dozenten“, Fälle in ganz Europa auf. Darüber hinaus ließ Erwin Riess, der seit 1980 einen Rollstuhl nutzte und sich seither mit großer Vehemenz für die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen engagierte, seinen Romanhelden (das Alter-Ego des Autors) mit viel Witz und Sarkasmus gegen die Ignoranz einer Gesellschaft ankämpfen, der das Wort „Barrierefreiheit“ unbekannt geblieben scheint. Somit leisten seine literarischen Texte große Beiträge zur Bewusstseins-schaffung.

Seine wichtige und markante Stimme ist ein Verlust; mehr noch wird seine freundliche, unaufdringlich belebte, aufgeschlossene und humorvolle Persönlichkeit fehlen.



Zuletzt erschienen

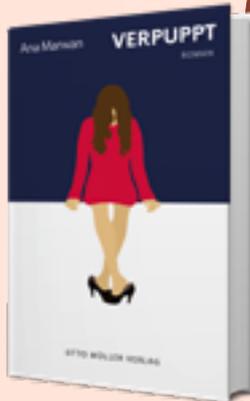
Ingeborg-
Bachmann-
Preis 2022

Ana Marwan
Wechselkröte/Krota
Zweisprachig (D/SLO)
60 Seiten | € 22,-
ISBN 978-3-7013-1307-5



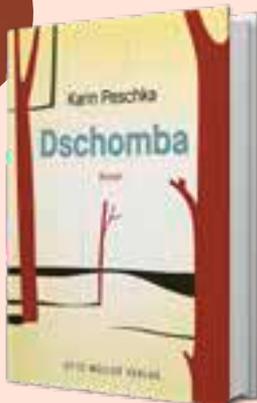
ORF
Bestenliste
Februar-
April

Ana Marwan
Verpuppt (2. Aufl.)
Roman | 220 Seiten
Aus dem Slow. v. Klaus Detlef Olof
€ 24,- (E-Book: € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1302-0



ORF
Bestenliste
im April &
Mai

Karin Peschka
Dschomba
Roman | 376 Seiten
€ 26,- (E-Book: € 21,99)
ISBN 978-3-7013-1303-7



Ursula Wiegele
Malvenflug
Roman | 225 Seiten
€ 23,- (E-Book: € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1306-8



Zweisprachig
D/SLO

Cvetka Lipuš
Weggehen für Anfänger /
Odhajanje za začetnike
Gedichte
Zweisprachig (D/SLO)
Aus dem Slow. v. Klaus Detlef Olof
Vorwort v. Drago Jančar
148 Seiten | € 23,-
ISBN 978-3-7013-1304-4



Srečko Kosovel
Mein Gedicht ist mein Gesicht
Invention einer orphischen Landschaft
Hrsg. u. übers. aus dem Slow.
v. Ludwig Hartinger
Federzeichnungen u. Holzschnitte
v. Christian Thanhäuser
180 Seiten | € 23,-
ISBN 978-3-7013-1305-1



Hanna Sukare
Rechermacher
Roman | 212 Seiten
€ 24,- (E-Book: € 19,99)
ISBN 978-3-7013-1296-2



Minu Ghedina
Die Korrektur des Horizonts
Debütroman | 508 Seiten
€ 29,- (E-Book: € 24,99)
ISBN 978-3-7013-1290-0



Brita Steinwendtner
An den Gestaden des Wortes
Dichterlandschaften (2. Aufl.)
384 Seiten
€ 28,- (E-Book: € 23,99)
ISBN 978-3-7013-1298-6



Übersetzerpreis
Lavrin-Diplom
2022

Ludwig Hartinger
Leerzeichen
Gedichte | 104 Seiten
€ 23,-
ISBN 978-3-7013-1299-3



**Iris Wolff, Uwe Kolbe,
Senthuran Varatharajah**
**Der Augenblick nennt
seinen Namen nicht**
Wartburg-Tagebücher | 168 Seiten
€ 22,-
ISBN 978-3-7013-1300-6



Alle Informationen
zu unseren lieferbaren
Titeln finden Sie auf
unserer Homepage
www.omvs.at

Otto Müller Verlag

Ernest-Thun-Str. 11, 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662 88 19 74

Geschäftsführung:

Arno Kleibel
e-mail: kleibel@omvs.at

Verlagsleitung & Presse:

Nadine Hötendorfer-Fejzuli
e-mail: hoetendorfer@omvs.at

Lektorat:

Christine Rechberger, Ludwig Hartinger
e-mail: lektorat@omvs.at

Vertrieb und Veranstaltungen:

Nadine Samija, Eva Auzinger,
Marlene Lichtenberger
e-mail: info@omvs.at

Lizenzen:

lizenzen@omvs.at

Auslieferung Österreich

MOHR MORAWA
Buchvertrieb Ges.m.b.H., Sulzengasse 2,
A-1230 Wien
Tel.: +43 (0) 68 0 14 - 0
Bestellservice: Tel.: +43 (0) 1 / 68 0 14-5
oder bestellung@mohrmorawa.at

Vertreter Ost (Wien, Niederösterreich, Burgenland):

Jürgen Sieberer
Arnikaweg 79/4, A-1220 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 28 54 522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Vertreter West (Oberösterreich, Steiermark, Salzburg, Kärnten, Tirol, Vorarlberg, Südtirol):

Manfred Fischer-Reingruber
Am Pesenbach 18, A-4101 Feldkirchen
Tel.: +43 (0) 664 / 811 97 94
manfred.fischer@mohrmorawa.at

Auslieferung Schweiz und Liechtenstein

Balmer Bücherdienst AG
Kobiboden, CH-8840 Einsiedeln
Tel.: +41 55 418 89 89
info@balmer-bd.ch

Auslieferung Deutschland

LKG Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandels-gesellschaft m.b.H.
An der Südspitze 1-12, D-04571 Rötha
Tel.: +49 (0) 34206 / 65-100
bestellung@lkg.eu

Unsere Vertreter:innen:

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel | c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause | c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz

Michel Theis | c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

büro indiebook

T +49. (0)8141. 308 93 89 / F +49. (0)8141. 308 93 88
www.buero-indiebook.de

